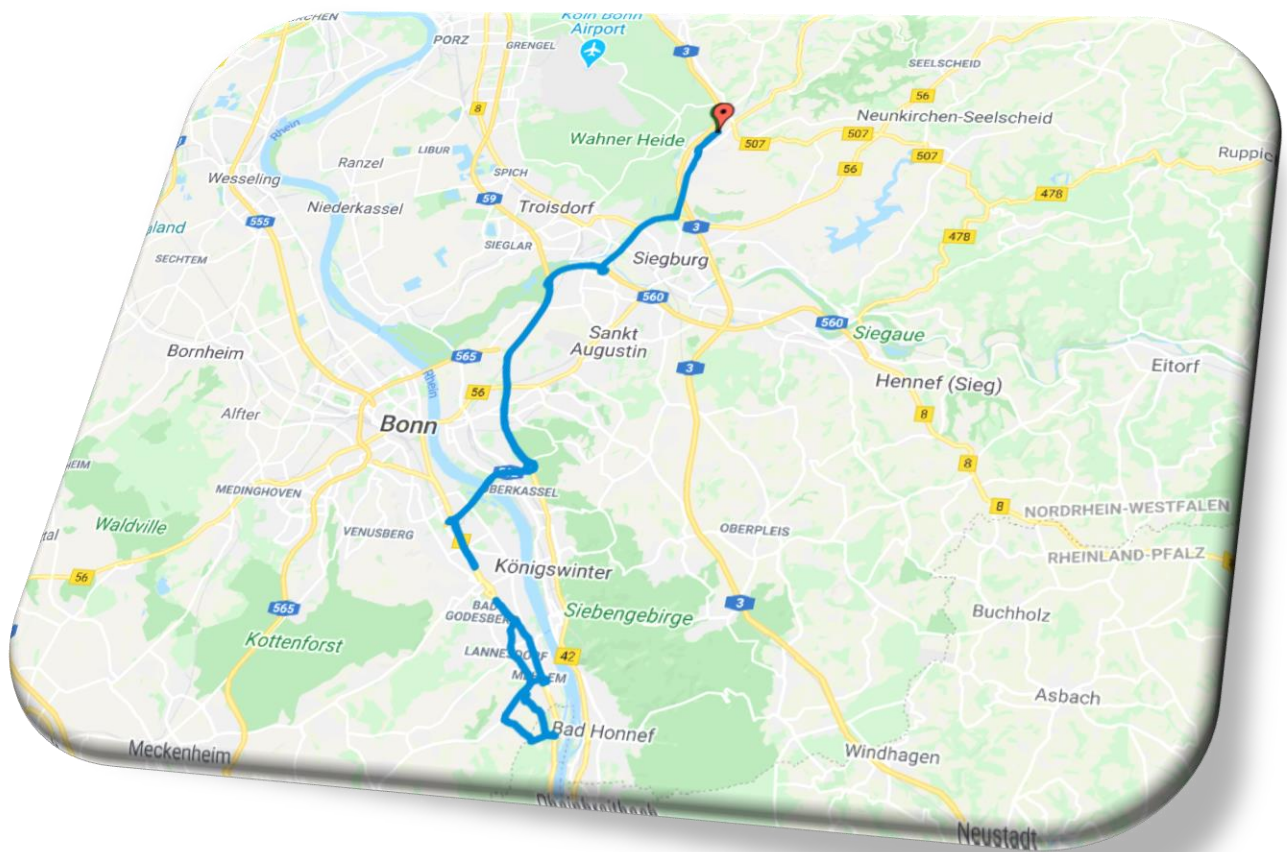


Rolandsbogen am Rhein

03.06.2020

Corona ist das beherrschende Thema. Nach wie vor. Wir dürfen aber Motorrad fahren und das haben wir uns für heute vorgenommen. Eigentlich wollten wir zur Erpeler Ley, diese ist aber gemäß Google noch geschlossen. Aber am Rolandsbogen waren wir auch noch nicht, also machen wir uns auf den Weg.



Wir fahren die Hausstrecke auf der Autobahn bis Bonn Bad Godesberg. Dann die B9 Richtung Koblenz. Kurz danach führt und dann unser Navi auf eine Strecke, die wir noch nicht kennen.

Wir durchfahren gepflegte Dörfer und gelangen dann auf eine ganz kleine Straße. Durchfahrt an Sonn- und Feiertagen verboten, außer man hat eine Tischreservierung im Restaurant am Rolandsbogen. Seltene Verkehrsregelung – aber interessant. Die kleine Straße ist eng, aber landschaftlich traumhaft. Hier und da kann man ins Rheintal schauen und wir sind erstaunt, wie hoch wir schon sind.

Die letzten 200 m zum Rolandsbogen gehen wir zu Fuß, obwohl sich unten ein Parkplatz befindet. Das wissen wir aber zur Ankunftszeit noch nicht. Trotzdem ist das die richtige Entscheidung und bergab geht sich ja auch ganz einfach.



Der Ausblick vom Rolandsbogen über die Insel Nonnenwerth ist wirklich beeindruckend. Ein sehr schönes Ausflugsziel. Wir kehren nicht im Restaurant Lutter und Wegner am Rolandsbogen ein. Für den Nachmittag ist Regen und Böiges Wetter angesagt und vorher wollen wir zu Hause sein.

Wir fahren zurück über Niederbachem. Auch eine schöne Strecke, nicht so eng aber auch schön kurvig. Dann geht es wieder auf die B9 und die Hausstrecke nach Hause.

Kurz nach unserer Ankunft regnet es. Alles richtig gemacht!